

Ausbildung mit Siegel

ISQ zertifiziert Unterricht und Ausstattung der Medau-Schule

COBURG

Die Medau-Schule darf seit gestern im Briefkopf ein Siegel tragen, das ihre überdurchschnittliche Ausbildungsqualität dokumentiert. Bodo Schlag vom Interessenverband zur Sicherung der Qualität der Ausbildung an den deutschen Schulen für Physiotherapie (ISQ) überreichte Professor Hans Jochen Medau die entsprechende Urkunde.

„Wir wollen gute Qualität auszeichnen, nicht durchschnittliche“, erläuterte Schlag. Das Dokument bescheinigt, dass die Coburger Berufsfachschule für Gymnastik und Physiotherapie alle geforderten Qualitätskriterien erfüllt. Dazu zählen materielle sowie personelle Ausstattung, Qualifikation der Lehrkräfte, Unterrichtsgestaltung und fachpraktische Ausbildung.

Der ISQ und das Hochrhein-Institut für Rehabilitation haben die zu bewertenden Kriterien gemeinsam entwickelt und in eine Checkliste übertragen. Ob die Anforderungen erfüllt sind, dokumentierte ein Auditor in einem Qualitätsbericht. Er enthält auch Angaben, wie viele der 214 zusätzlich möglichen Qualitätspunkte die Schule erzielt – bei den Coburgern waren es 158.

Professor Medau kritisierte, dass einige Kriterien des ISQ den Vorschriften der bayerischen Behörden widersprechen. „Darüber muss man reden.“ Sein physiotherapeutischer Schulleiter Klaus Fischer hatte die Auditierung initiiert. „Ich finde, wir sollten nach außen dokumentieren, dass wir gut ausbilden.“ Schwachpunkte seien nicht zu beheben gewesen, um die Auditierung zu bestehen. Die Medau-Schule ist laut Fischer die 14. Bildungseinrichtung von 300, die dieses Siegel trägt. bro



Betonten die Ausbildungsqualität an der Medau-Schule: (von links): Prof. Hans Jochen Medau, Klaus Fischer und Bodo Schlag. Foto: Christian Broßmann

CT 18.12.03